

Drei Lieder

für drei Frauenstimmen und Klavier

1 Nänie (Ludwig Bechstein)

Robert Schumann op. 114

Langsam

Der erste Vers *p*, der zweite *pp*

1. Un - ter den ro - ten Blu - men schlum - me - re, schlum - me - re, lieb Vö - ge -
2. Hast uns so schön ge - sun - gen, ha - ben dich, ha - ben dich so sehr ge -

1. Un - ter den ro - ten Blu - men schlum - me - re, schlum - me - re, lieb Vö - ge -
2. Hast uns so schön ge - sun - gen, ha - ben dich, ha - ben dich so sehr ge -

1. Un - ter den ro - ten Blu - men schlum - me - re, schlum - me - re, lieb Vö - ge -
2. Hast uns so schön ge - sun - gen, ha - ben dich, ha - ben dich so sehr ge -

Klavier

Langsam

5
lein! Un - ter den ro - ten Blu - men gra - ben wir trau - rig, trau - rig dich ein, un - ter den
liebt! Kehl - chen hat aus - ge - klun - gen, ach! wie uns das so sehr be - trübt! Hast uns so

lein! Un - ter den ro - ten Blu - men gra - ben wir trau - rig, trau - rig dich ein, un - ter den
liebt! Kehl - chen hat aus - ge - klun - gen, ach! wie uns das so sehr be - trübt! Hast uns so

lein! Un - ter den ro - ten Blu - men gra - ben wir trau - rig, trau - rig dich ein, un - ter den
liebt! Kehl - chen hat aus - ge - klun - gen, ach! wie uns das so sehr be - trübt! Hast uns so

10

ro-ten Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein! 3. Als du noch sangest, hat-te
schön ge-sun-gen, ha-ben dich, ha-ben dich so sehr ge-liebt!

ro-ten Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein! 3. Als du noch sangest, hat-te
schön ge-sun-gen, ha-ben dich, ha-ben dich so sehr ge-liebt!

ro-ten Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein! 3. Als du noch sangest, hat-te
schön ge-sun-gen, ha-ben dich, ha-ben dich so sehr ge-liebt!

16

Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-sen ha-ben

Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-sen ha-ben

Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-sen ha-ben

21

wir dich zu-ge-deckt! Un-ter den ro-ten Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein!

wir dich zu-ge-deckt! Un-ter den ro-ten Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein!

wir dich zu-ge-deckt! Un-ter den ro-ten Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein!

2 Triolett

(Ch. L'Egru)

Ziemlich langsam

pp *dimin.*

Senkt die Nacht den sanften Fit-tich nie-der, tönt der Zi-ther flü-sternder Ak-

pp *dimin.*

Senkt die Nacht den sanften Fit-tich nie-der, tönt der Zi-ther flü-sternder Ak-

pp *m*

Senkt die Nacht den sanften Fit-tich nie-der, tönt der Zi-ther flü-sternder Ak-

Ziemlich langsam

pp



5 *pp*

kord! Es ent-behrt die Lip-pe gern das Wort, senkt die Nacht den sanften

pp

kord! Es ent-behrt die Lip-pe gern das Wort, senkt die Nacht den sanften

pp

kord! Es ent-behrt die Lip-pe gern das Wort, senkt die Nacht den sanften

fp



11

Fit_tich nieder, auch — ver_stummend prei - sen dich die

Fit_tich nieder, auch verstummend prei - sen dich die Lie - der,

Fit_tich nieder, auch verstummend prei-sen dich, prei-sen dich die Lie - der,

Leseprobe

16

Lie-der, hol-de Nacht, der be-treuer Hort, hol-de Nacht, hol - de Nacht, der

hol-de Nacht, hol-de Nacht, der be-treuer hol-de Nacht, hol - de Nacht, der

hol-de Nacht, hol-de Nacht, der be-treuer hol-de Nacht, hol - de Nacht, der

Sample page

23

Lie-be treu - er Hort! Senkt die Nacht den sanften Fit_tich nieder, tönt der Zither flüsternder Ak - kord!

Lie-be treu - er Hort! Senkt die Nacht den sanften Fit_tich nieder, tönt der Zither flüsternder Ak - kord!

Lie-be treu - er Hort! Senkt die Nacht den sanften Fit_tich nieder, tönt der Zither flüsternder Ak - kord!